Hardware für Mini ITX Z690 Ventura gesucht

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 17. Februar 2023, 11:29

> Zitat von theCurseOfHackintosh
>
> 13600 macht keinen Sinn

Mach es schon, ein 13600 ist 50 Euro günstiger als ein 13600K und 40 Euro teurer als ein 13500.

Ein 13500 hat eine P-Core Taktrate von 4,8GHz im Allcore 4,5GHz, der 13600 hat 5,0GHz und im Allcore 4,7GHz beim selben Verbrauch. Da sind die 40 Euro Aufpreis schon gerechtfertigt für mehr Performance.

> Zitat von holgersen
>
> Rechenleistung vs. Energieaufwand.

Ich würde eher behaupten du vergisst da was wichtiges Anwendungsgebiet und Anschaffungskosten.

Gehe ich jetzt von meinem Workstation-System aus, das hat ca. 5000 Euro gekostet, um auf ähnliche Leistung zu kommen, braucht man schon einen Mac Studio im Vollausbau mit 4 TB SSDs dieser kostet etwas mehr als 7000 Euro. Nehme ich jetzt den Strompreis von 0,51 Cent und die KW die ich letztes Jahr damit verbraucht habe, kann ich noch weitere 2 Jahre daran arbeiten, um auf 7000 Euro zu kommen.

Nicht vergessen, dass du nach den 7000 Euro für den Studio, die Stromkosten die er dann verbraucht noch on top obendrauf kommt.

Wenn ich sehe, dass in den letzten Jahren mehr und mehr Softwarehersteller nicht nur Windows oder macOS, sondern auch noch Linux unterstützen, dann stellt sich mir die Frage, wie lange es noch dauern wird, bis Adobe Linux Native unterstützt.

Wenn das der Fall ist, welcher Fotograf braucht dann noch einen Mac, wenn er mit weniger Geld in kürzerer Zeit seine Arbeit erledigen kann.

Selbst aktuelle Spiele haben unter Linux gegenüber Windows keinen großen Performance-Verlust mehr, sehr oft sogar in einigen Passagen Performance gewinn.